
CMT 2018: Ford Nugget Plus geht ab Frühjahr auf die Reise

Mit dem Nugget Plus präsentiert Ford auf der Stuttgarter CMT (13.–21.1.2018) erstmals eine Langversion seines Campingbus-Klassikers. Sie bietet mit fast 37 Zentimetern mehr Radstand Platz für zusätzliche Ausstattung. Den Umbau übernimmt wie gewohnt Westfalia. Die ersten Reaktionen haben Ford bewogen, bereits im Frühjahr mit einer limitierten Anzahl an Nugget Plus zu beginnen.

Innen wird das bewährte Zweiraumkonzept bei der neuen Version grundsätzlich beibehalten und bietet unter anderem einen Küchenblock mit Spüle und zweiflammigem Gaskocher. Auf der Rückseite befindet sich eine Außendusche. Der Nugget Plus verfügt außerdem über eine 40-Liter-Kompressorkühlbox sowie Frisch- und Abwassertanks mit je 42 Liter Volumen.

Dank der gewachsenen Länge bietet das Heck des Fahrzeuges erstmals eine fest eingebaute und mit Sichtschutz abschirmbare Toilette, während hinter dem linksseitig orientierten Küchenblock ein zusätzliches Klappwaschbecken das Waschen am Küchenbecken überflüssig macht. Gleichzeitig erlaubt die Neugestaltung auch mehr Stauraum in den Schränken. Neu ist ein zusätzlicher abgeschlossener Schrank mit Hängefunktion hinter dem Toilettenblock.

Unverändert bleibt der Ford Nugget auch in der Plus-Version einer der wenigen echten Fünfsitzer in seiner Klasse und bietet auf der variablen Sitzbank zwei integrierte Isofix-Halterungen für Kindersitze.

Neue, drehbare Vordersitze mit verbesserter Polsterung und Konturierung erhöhen den Langstreckenkomfort. Der von den Transit-Reisemobil-Basisfahrzeugen übernommene abklappbare Handbremshebel erleichtert die Drehbarkeit des Fahrersitzes: Auch im angezogenen Zustand kehrt der Handbremshebel in die niedrige Ausgangsposition zurück und bleibt so außerhalb des Schwenkbereiches des Sitzes.

Der Nugget Plus ist mit dem Ecoblue-Dieselmotor in zwei Leistungsstufen bestellbar: mit 96 kW / 130 PS und 385 Newtonmeter Drehmoment sowie in der Topmotorisierung mit 125 kW / 170 und 405 Nm. Für beide steht alternativ zum serienmäßigen 6-Gang-Schaltgetriebe auch ein Automatikgetriebe mit sechs Gängen zur Wahl. Der Adblue-Tank für die Abgasbehandlung fasst 21 Liter.

Der Ford Westfalia Nugget Plus kostet als umgebautes Komplettfahrzeug in der Basisversion 59 274 Euro. Westfalia bietet zudem Sonderausstattungen wie ein Fensterpaket mit großem Dachfenster und Outdoorkpaket mit Tisch und faltstühlen, die in speziellen Halterungen mitgeführt werden können. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford Westfalia Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Westfalia Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Westfalia Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Westfalia Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Westfalia Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Westfalia Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Westfalia Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Westfalia Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Westfalia Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Grundriss des Ford Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Grundriss des Ford Nugget Plus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford